



Im Ehren- und Festabend anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des FC Chammmünster wurden die Funktionäre des Vereins (linkes Bild) und die langjährigen Mitglieder (rechtes Bild) geehrt.

„Behütet die Kleinodien des Vereins“

FC-Ehren- und Festabend – Dank an Gründungs-, langjährige und verdiente Mitglieder

Ehrenabend im Gasthaus Ödenturm >

anlässlich 40jähr. FC-Jubiläum i. Jahr 2001

Chammünster. (hh) „Die Träger der Ehrenämter in einem Verein sind wie das Mairol für das zarte Vereinspflänzchen.“ Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes Arnold Lindner aus Waldmünchen fand am Freitagabend im Gasthaus Hunger am Ödenturm beim Ehren- und Festabend des FC Chammmünster blumige Worte, um die Bedeutung der ehrenamtlich Tätigen in einem Sportverein herauszuheben. Anlässlich seines 40. Gründungsjubiläums dankte der FC allen, die einmal den Fußballverein aus der Taufe gehoben haben oder die ihm jahrzehntelang die Treue gehalten haben, sowie denen, die durch die Übernahme einer Führungsfunktion den FC „im Spielbetrieb“ gehalten haben. „Wir vom Festausschuss haben uns

gedacht, dass die Ehrung verdienter FC-Mitglieder nicht im Bierzelt stattfinden sollte, sondern einen würdigen Rahmen verdient hat.“ Der Festleiter für das 40. Gründungsjubiläum des FC Chammmünster Max Schieß freute sich, dass diese Entscheidung durch die überwältigende Teilnahme der FC-Mitglieder am Ehren- und Festabend offensichtlich als richtig angesehen wurde. Sogar Bürgermeister Hackenspieler und BLSV-Kreisvorsitzender Arnold Lindner waren neben weiteren Honoratioren aus Politik und Sport ins Gasthaus „Ödenturm“ gekommen.

Max Schieß begrüßte vor allen anderen die Männer, die vor 40 Jahren den FC Chammmünster im Brauereigasthaus Hintereder gegründet haben, denn ohne diesen mutigen

Schritt damals konnte man heute nicht auf eine so erfolgreiche Entwicklung des Sportvereins zurückblicken.

„Der FC Chammmünster kann heuer dieses Jubiläum feiern ... 1. weil sie, verehrte Gründungsmitglieder, 1960/61 den Gedanken einer Vereinsgründung erfolgreich verfolgt haben ... 2. weil sie, verehrte treue Sportler und Mitglieder, ... ihre Unterstützung gewährt haben ...; 3. weil sie, meine lieben Ehrenamtlichen, die Bereitschaft aufbringen, Vereinsämter auszuüben.“ FC-Vorstand Franz Schneider sprach die Gruppen in einem Verein an, auf die es besonders ankommt, die Weiterexistenz und „eine geordnete Geschäftsabwicklung“ gewährleisten und für die dieser Ehrenabend „an der Schwelle zu den Ehrenlichkeiten des Gründungsfestes“ organisiert wurde. Denn neben dem Dank für die geleistete Arbeit sollte die Ehrung zugleich auch Motivation sein, diesen „sozialen Dienst am Anderen“ weiter zu leisten.

Bürgermeister Leo Hackenspieler reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und meinte, dass der Sport durch seine Bindungen und Verbindungen, die er nicht nur im Verein, sondern im Ort und weit darüber hinaus schafft, Heimat werde, „Heimat, die wir suchen und in die wir unsere Kinder mit einbinden.“ Gerade der FCC habe eine hervorragende Jugendarbeit und in seinem Jugendzirkel fänden sich immer wieder Jugendliche, die sich da engagieren.

„Allen Mitgliedern etwas zu bieten, verpflichtet. Das übernehmen die Vorstandsmitglieder, das ist sozialpolitische Verantwortung, in die man sich einfügt. Da ist es nicht mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags getan, das ist absolutes Ehrenamt.“ So konnte aus dem Fußballclub ein Sportverein mit breitem Angebot werden, meinte das Stadtoberhaupt. Das 40-Jährige sei „ein Dankfest an den Herrgott und an die, die alles für euch möglich machen“, und weil „ganz ohne Geld der schönste Glückwunsch nicht geht“ überreichte Hackenspieler „einen kleinen Obulus“ für das Fest an Max Schieß.

„Plenus venter non dicit libenter – ein voller Bauch spricht nicht gern“, verwies BLSV-Kreisvorsitzender Arnold Lindner auf das vorausgegangene Buffet, aber ein paar Worte wollte er dann doch los werden und vor der Ehrung der verdienstvollen Mitglieder hob er einen von ihnen hervor: Ludwig Magerl, der seit der Vereinsgründung, also 40 Jahre, das Amt des Kassiers innehatte und es momentan noch kommissarisch verwaltet. Magerl erhielt die derzeit höchste Verbands- und Vereinsmedaille, die goldene Ehrennadel von Verein und Sportverband gab es anschließend für zwölf Mitglieder, die über lange Zeit Vereins-Ehrenämter ausgefüllt hatten.

Gründungsväter geehrt

Und dann zeichnete Franz Schneider zusammen mit seinem Stellvertreter Dr. Georg Turba zunächst die 37 noch lebenden Gründungsväter des FC (16 sind schon verstorben, unter ihnen der Gründungsvorsitzende Max-Josef Eisenreich und Pfarrer Mathias Voit), von denen viele im Verein auch Ämter übernommen hatten, mit der Vereinsnadel in Gold aus. Andere Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue und aktive Mitarbeit im Verein mit FC- und BLSV-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Ehrennadeln von Verein und Sportverband gab es anschließend für zwölf Mitglieder, die über lange Zeit Vereins-Ehrenämter ausgefüllt hatten.

Zum Dank 37 Treuenadeln überreicht

Damit zeichnete der FC seine Gründungsmitglieder aus – Weitere Ehrungen

Chammünster. (hh) Beim Ehrenabend des FC Chammmünster konnten von den 57 ersten Mitgliedern des Vereins, die ihn 1961 gegründet haben oder ihm im selben Jahr beigetreten sind, noch 37 die Treuenadel des Vereins in Empfang nehmen: Alois Brunner, Willi Brunner sen., Josef Griesbeck sen., Franz Gruber, Günther Gruber, Ludwig Haberl, Max Haberl, Ludwig Heigl sen., Alfons Hintereder, Josef Hofbauer, Rupert Hofbauer, Josef Hunger, Josef Köring, Max Lankes, Dieter Löhner, Hans Magerl, Ludwig Magerl, Alois Meier, Max Meier, Erich Müller, Manfred Müller, Werner Plank sen., Max Pongratz, Hans Roiger, Herbert Roiger, Josef Schübl, Max Siebenhandl, Hans Sperl, Adolf Steinkirchner, Ludwig Stoiber, Ludwig Vogl, Karl Wanninger, Albert Weindl, Xaver Weindl, Josef Wurzinger, Alois Zistler und Josef Zistler.

Treuenadeln des FC in Bronze bekamen für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit: Ingrid Bauer, Klaus Brandl, Claudia Buschek, Josef Griesbeck jun., Hannelore Hahn, Tanja Karl-Brunner, Hans Kollmer, Michael Kusch, Roland Peinelt, Centa Peinkofer, Nicole Reimer, Tobias Schmidt, Johann Stoiber, Reinhard Töpfl, Markus Weigl, Johannes Wutz, Matthias Wutz, Gabriele Ziffler und Willi Ziffler. Das Ehrenzeichen des FC in Silber für 25 Jahre Vereinstreue bekamen: Daniela Burger, Hans Früchtl, Markus Hofbauer, Alfred Hofmann, Gisela Hofmann, Xaver Hofmann, Barbara Ighaut, Werner Irrgang, Maria Lins, Markus Lins, Reiner Lins, Manfred Meier, Eduard Panzer, Werner Plank jun., Egon Pongratz, Hermann Pongratz, Gabriele Schießl, Paul Schrauf, Martin Sperl.

Vom BLSV wurden für 20 Jahre Treue zum Verein mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet: Josefa Babl, Gisela Eichinger, Roman Eichinger, Maria Ellmann, Bianca Heigl, Ludwig Heigl jun., Bernd

Oberndorfer, Agnes Schichtl und Hubert Zistler.

Das Zeichen in Silber für 30 Jahre bekamen: Frank Bayer, Irmgard Bayer, Rudolf Bücherl, Reinhold Ederer, Ludwig Ellmann, Hans Fenth jun., Waltraud Heimerl, Heinz Heller, Maria Heller, Erwin Holzer, Siegmund Köstner, Jürgen Krischke und Ludwig Schierer.

Auch mehrjährige Übernahme von Vereinsehrenämtern wurden gewürdigt. Vom FC gab es Verdienstnadeln in Bronze (mind. 5 Jahre) für Herbert Roiger (Tennis, Fußball), in Silber (10 Jahre) für Gabi Ziffler (Turnen), Erna Busch (Turnen) und Manfred Brandl (Tennis) und in Gold (15 Jahre Ehrenamt) für Alfred Hofmann (Ski) und

Erich Müller (Hauptverein, Tischtennis). Der BLSV schließlich dankte mit Ehrenplaketten in Bronze mit Kranz (zum ersten Mal im Landkreis verliehen) für 10 Jahre ehrenamtliche Funktionsausübung im FC Manfred Brandl, in Silber für 15 Jahre Angelika Schübl (Hauptverein, Turnen, Tennis), in Silber mit Gold für 20 Jahre Erich Müller (Hauptverein, Tischtennis), in Gold für 25 Jahre Josef Gütthuber (Ski, Tennis und überörtlich als Teilnehmer bei Skirennen) und Max Schießl (Hauptverein, Ski, Tennis).

Schließlich als ganz besondere Ehrung die Medaille in Gold mit Brillanten für die 40 Jahre Hauptkassier des FC für Ludwig Magerl.



Mit Treuenadeln wurden die 37 noch lebenden Gründungsmitglieder des FC Chammmünster ausgezeichnet.

STADTTEILE

Vilzing. Senioren: Heute Seniorengymnastik um 19.30 Uhr, DJK-Halle.
Vilzing. DJK-Fußball: Die Landesligamannschaft trainiert heute, Dienstag, 19 Uhr auf dem Sportplatz in Lederborn. - Die zweite Herrenmannschaft beginnt heute, Dienstag, wieder mit dem Training, Beginn 19 Uhr, Sportplatz in Lederborn.
Vilzing. DJK-Gymnastik: Heute, Thairöbics um 18.30 Uhr, DJK-Halle.